

hebamme-zentralschweiz.ch

Die Plattform zur Vermittlung Ihrer persönlichen Hebamme für die Wochenbettzeit.

Jahresbericht 2022

hebamme-zentralschweiz.ch koordiniert die kostenfreie Vermittlung von freipraktizierenden Hebammen an Familien im Kanton Luzern für die Wochenbettzeit.

hebamme-zentralschweiz.ch stellt sicher, dass jede Wöchnerin und alle Neugeborenen nach der Geburt von einer Hebamme betreut werden.

Unser Angebot besteht seit dem Jahr 2020 und vermittelte seither an mehr als 2400 Familien eine Hebamme. Wir freuen uns, über das vergangene Jahr berichten zu dürfen.

Das dritte Betriebsjahr der Hebammenvermittlung verlief geregelt und bewährt. Wir konnten lange geplante, aber auch neue Ziele des Vereins umsetzen und erreichen.

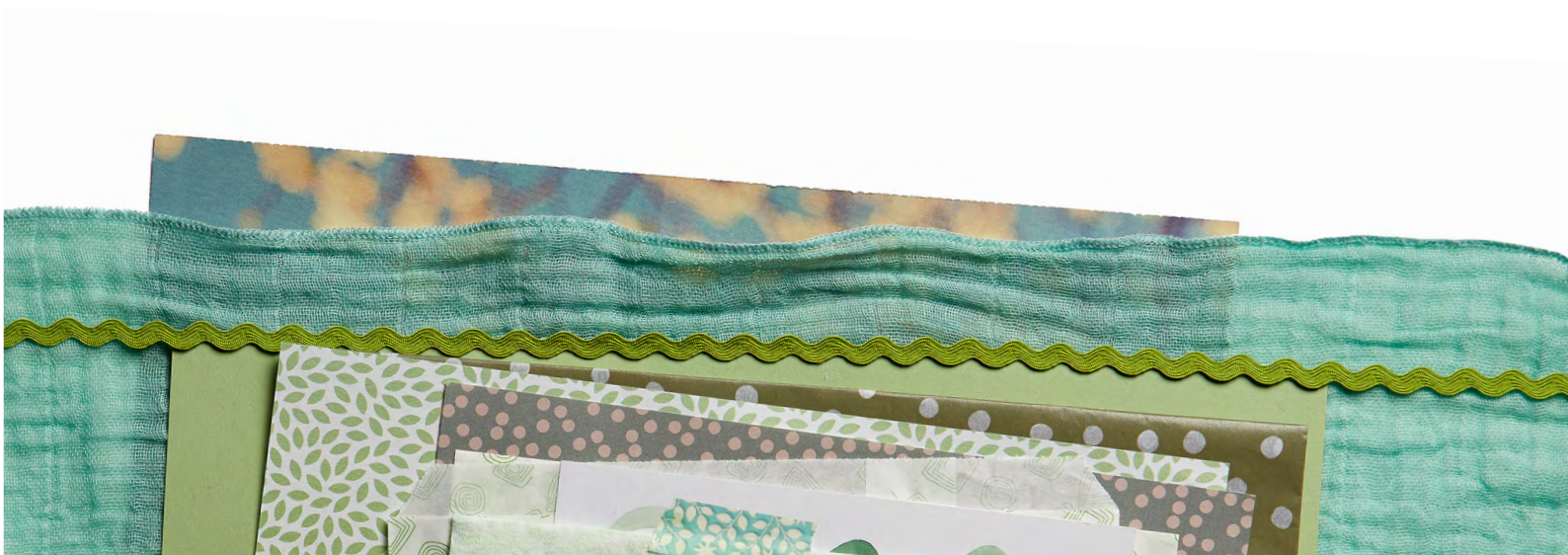
So wurden 2022 insgesamt 862 Anfragen bearbeitet und an 775 Familien eine Hebamme für die Wochenbettzeit zu Hause vermittelt. Trotz etwa 4% weniger Geburten im Kanton Luzern nahmen die Vermittlungen um 2% zu. Die Vermittlungsarbeit verlief erfreulich, der Aufwand für den Vorstand pendelte sich ein und die Zusammenarbeit in der Geschäftsführung war erfolgreich.

Mittlerweile sind 103 Hebammen im Verein hebamme-zentralschweiz.ch vernetzt. Das Instrument der WebApp ist für viele Mitglieder im Berufsalltag integriert und die Bereitschaft, alle Anfragen abzudecken, ist unverändert gross.

Um den neuen Sicherheitsrichtlinien im Umgang mit sensiblen Patientendaten zu entsprechen, wurde unsere WebApp neu überarbeitet. Die Umstellung erfolgte Ende Oktober und verlief problemlos. Alle Mitglieder haben den Aufwand zur Installation der neuen WebApp und der Authentifizierungs-App geleistet.

Finanziell wurde der Vermittlungsbetrieb im vergangenen Jahr zu 80% durch den Kanton Luzern getragen. Die Vereinsmitglieder, die Hirslanden Klinik St. Anna und das Geburtshaus Terra Alta deckten die übrigen Kosten. Die finanzielle Sicherheit erleichterte die Arbeit der Geschäftsführung merklich.

Ende Jahr erhielten wir die Zusage von den Nidwaldner Hebammen und dem Kanton Nidwalden, die Vermittlungsplattform mitzutragen und den Familien in Nidwalden zugänglich zu machen. Wir freuen uns sehr, das Angebot ausweiten zu dürfen.



Inhalte des Jahresberichts

1. 2. Generalversammlung, 10. Februar 2022
2. Vermittlungsarbeit
3. Zahlen und Statistik 2022
4. Bericht der Geschäftsführung
5. Vorstandsarbeit
6. Jahresrechnung 2022
7. Ausblick
8. Dank

1. Generalversammlung am 10. Februar 2022

Die zweite Generalversammlung fand am 10. Februar 2022 wie im Jahr zuvor online statt, um der Corona Situation gerecht zu werden. Das Protokoll wurde verschickt und ist im internen Bereich unserer Homepage zu finden. Es war schade, erneut nicht physisch anwesend sein zu können. Der Austausch war als grosse Gruppe schwieriger bei der Onlinevariante. Erfreulich war die grosse Teilnahme der Mitglieder.

2. Vermittlungsarbeit

Dieses Jahr verteilten wir die Vermittlungsarbeit auf sechs Hebammen: Anita Wolf, Ursula Kuster, Beatrix Meier, Bernadette Duss, Lea Kobler und Karin Bachmann. Im Januar wurden die neuen Vermittlerinnen an einer Schulung in die Tätigkeit eingeführt und danach während den ersten vier Monaten bei den Vermittlungen begleitet. Das Team leistete die Vermittlungsarbeit im wöchentlichen Wechsel. Eine Arbeits- und Entschädigungsvereinbarung regelte die Zusammenarbeit. Die Sozialversicherungen übernahmen die selbständig erwerbenden Vermittlerinnen in eigener Verantwortung. Der Arbeitsaufwand wurde weiterhin pauschal mit einer Stunde pro Tag berechnet. Wichtige Bestandteile der Vermittlungsarbeit waren die regelmässige Überprüfung der Anmeldungen und die zeitnahe Publikation der Wöchnerinnen. Es gab aber auch viele Anmeldungen und Anfragen, welche Abklärungen und eine rasche Kommunikation mit Wöchnerinnen, Hebammen und Spitälern nötig machten. Bis auf eine kurze Zeit während den Ferienzeiten verliefen die Vermittlungen im geplanten Umfang und meistens reibungslos. Die Hebammen konsultierten regelmässig die WebApp und übernahmen die Wöchnerinnen oft in weniger als der nötigen Vermittlungszeit. Es bestätigten sich aber Regionen, in welchen es zu wenige Hebammen hat, um den Arbeitsanfall während den Ferienzeiten zu leisten. Hier benötigte es phasenweise grosse Hilfe der Vermittlerinnen, um Lösungen mit Vertretungshebammen zu finden.

Um den neuen Sicherheitsrichtlinien im Umgang mit sensiblen Patientendaten zu entsprechen, wurde unsere WebApp neu überarbeitet. Diese Neuerungen konnten wir von FamilyStart Zürich übernehmen. Neu benötigt das Login ein zweistufiges Verfahren und muss monatlich erneuert werden. Die Umstellung wurde Ende Oktober vorgenommen. Den Mitgliedern stand eine ausführliche Anleitung und während den anschliessenden zwei Wochen eine Helpline für telefonische Beratung im Anmeldeprozess zur Verfügung. Die Neuerungen bieten uns neben dem neuen Loginverfahren Vorteile für die Vermittlung und Statistik.

Im Dezember trafen sich alle Vermittlerinnen zu einem Rückblick, Austausch und für die Einführung der neuen WebApp, sowie die Jahresplanung 2023. Insgesamt waren die Erfahrungen und Rückmeldungen positiv.

3. Zahlen und Statistik 2022

Vermittlungen

	2022		2021		Diff.
	Anzahl		Anzahl		
Anzahl Anmeldungen	862	100%	850	100%	1,5%
Anzahl Auflösungen	88	10%	90	10%	
Anzahl Vermittlungen	775	90%	760	90%	2%

Wir bearbeiteten 862 Anfragen und vermittelten an 775 Familien eine Hebamme. Dies entspricht einer Zunahme von 2% der Vermittlungen im Vergleich zum Vorjahr. 44 Wöchnerinnen haben die Anmeldung aufgelöst, weil sie selber eine Hebamme suchen wollten oder gefunden haben. 44 Anmeldungen wurden hinfällig, weil wir ausserkantonale Nichtmitglieder vermitteln mussten oder die Anmeldung doppelt erfolgte. In den Vermittlungen einberechnet sind 33 Wöchnerinnen, die im Kanton Luzern geboren hatten und ausserkantonale wohnten.

Geburtsorte

	2022		2021		Diff.
	Anzahl		Anzahl		
Anzahl Vermittlungen	775	100%	760	100%	2%
LUKS	535	69%	507	66,5%	6%
LUKS Luzern	410		401		
LUKS Sursee	96		70		
LUKS Wolhusen	30		36		
Klinik St. Anna	170	22%	195	26%	-13%
Geburtshaus Terra Alta	18	2%	13	1,5%	38%
Andere	52	7%	45	6%	16%

69% der Familien gaben das Luzerner Kantonsspital und 22% die Hirslanden Klinik St. Anna als Geburtsort an.

Anmeldungen

	2022		2021		
	Anzahl		Anzahl		Diff.
Anzahl Anmeldungen	775	100%	760	100%	2%
LUKS	112	15%	116	15%	-3%
LUKS Luzern	98		104		
LUKS Sursee	13		7		
LUKS Wolhusen	1		5		
Klinik St. Anna	70	9%	91	12%	-23%
Geburtshaus Terra Alta	1		0		
Praxen/Hebammen	4	1%	4	1%	
Andere Spitäler	2		0		
Eltern	578	75%	549	72%	5%

75% der Familien meldeten sich selbst über die Homepage an, das sind 5% mehr als im letzten Jahr. Die direkten Anmeldungen vom Spital waren vorwiegend für Frauen, die schon geboren und noch keine Hebamme organisiert hatten.

Vermittlungszeitpunkt

	2022		2021		
	Anzahl		Anzahl		Diff.
Vor der Geburt	293	38%	290	38%	1%
Nach der Geburt	482	62%	470	62%	3%

62% der Anmeldungen wurden kurzfristig nach der Geburt gemacht.

Nationalität

	2022		2021		
	Anzahl		Anzahl		Diff.
Schweizerinnen	411	53%	416	55%	-1%
Nicht-Schweizerinnen	364	47%	344	45%	6%

Weiterhin sind etwas mehr als die Hälfte der vermittelten Frauen Schweizerinnen.

Vermittelte Wöchnerinnen pro Anzahl Hebammen

Anzahl Hebammen	2022		2021		Diff.
	Anzahl		Anzahl		
gesamt	103	100%	92	100%	12%
Keine Wöchnerin	35	34%	34	37%	3%
1 bis 20 Wöchnerinnen	57	55%	44	48%	30%
20 und mehr Wöchnerinnen	11	11%	14	15%	-21%

Die Mitgliederzahl wuchs erfreulich um 11 Hebammen an. 34% der Hebammen bezahlten ihren Mitgliederbeitrag aus solidarischen Gründen.

Insgesamt gab es in der Statistik keine grossen Veränderungen zu den Vorjahren. Die gesamte Statistik der Jahre 2020, 2021 und 2022 ist auf der Homepage zu finden.

4. Bericht der Geschäftsführung

Lea Kobler und Karin Bachmann arbeiteten weiterhin als CO-Geschäftsführerinnen des Vereins. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt und wurde darum auch im vergangenen Jahr beibehalten. Nachfolgend wird über die verschiedenen Themenbereiche berichtet.

Mitgliederbetreuung

Die Mitglieder wurden im September und im Dezember mit einem Infoschreiben über den Verlauf der Vermittlungen, die Finanzierung, die neue WebApp und Anpassungen informiert. An den zweimonatlichen Regionalgruppensitzung der freipraktizierenden Hebammen des Kantons Luzern der Sektion Zentralschweiz fand zusätzlich ein Erfahrungsaustausch statt. Die Zustimmung der Mitglieder zur Vermittlungsplattform war nach wie vor hoch und die WebApp blieb fester Bestandteil im Arbeitsalltag der Hebammen.

Alle Mitglieder hatten weiterhin die Möglichkeit über den Verein günstig MoonCare Dossiers zur Arbeits- und Abrechnungsdokumentation zu kaufen.

Im vergangenen Jahr trat eine Hebamme wegen ihrem Wegzug aus dem Verein aus und wir freuten uns über 11 Beitritte. Es meldeten sich einige erfahrene Hebammen an, oftmals aus solidarischer Motivation. Die meisten Anmeldungen kamen jedoch von Hebammen, die neu in die Freiberuflichkeit starteten und sich auf diesem Weg vernetzen möchten.

Öffentlichkeitsarbeit und interdisziplinäre Kontaktpflege

Am 5. Mai feierten wir den Internationalen Hebammentag. Zusammen mit der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Hebammenverbands machten wir auf dem Löwenplatz in Luzern eine Standaktion mit Flyern und Ballonen. Am Abend wurde im Bourbaki der Hebammenfilm von Leila Kühne gezeigt.

An der überregionalen Hebammensitzung und an der Schnittstellensitzung in Sursee tauschten wir uns über die Vereinsgrenze hinaus mit Fachpersonen aus verschiedenen Berufen aus. Zudem fanden zwei Sitzungen mit anderen Hebammenvereinen in der Region und der Präsidentin der Sektion statt. Ziele sind hier, Synergien zu nutzen und zusammen zu arbeiten.

Im November nahm Karin Bachmann auf Einladung an der Kickoff Veranstaltung des Kanton Luzerns zum Planungsbericht Gesundheitsversorgung teil.

Laufend verschickten wir auf Anfrage Flyer an Praxen und Spitäler.

Qualität

Es ist uns sehr wichtig, gute Arbeit zu leisten. Alle Vereinsmitglieder sind freipraktizierende Hebammen und arbeiten gemäss den Qualitätsstandards des Schweizerischen Hebammenverbands SHV. Um Mitglied beim Verein zu sein, muss jede Hebamme die geforderten Weiterbildungspunkte erbringen und auf der Homepage vom SHV unter «hebammen-suche.ch» aufgeführt sein. Um die Qualität zu prüfen, planen wir zusammen mit der Sektion Zentralschweiz vom SHV für das Jahr 2023 eine Umfrage mit unseren Klientinnen. Es fand eine erste Sitzung mit Seraina Schlegel, der Mandatsträgerin Qualität der Sektion statt.

Langfristige Finanzierung

2022 war das erste Jahr, in dem der Verein das lange angestrebte Finanzierungsmodell umsetzen konnte. Dank der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Luzern wurden die Kosten der Vermittlungsplattform zu 80% von ihm getragen.

Die übrigen 20% der Kosten wurden durch Mitgliederbeiträge und Sponsoring finanziert. Viele Hebammen sind aus solidarischen Gründen Mitglied im Verein und helfen den Anteil der Hebammen zu tragen. Äusserst grosszügig wurden wir von der Hirslandenklinik St. Anna in Luzern unterstützt. Ueli Bischof, der Leiter für Marketing und Kommunikation, sicherte uns finanzielle Unterstützung und ein grosszügiges Raumnutzungsangebot zu. Auch das Geburtshaus Terra Alta in Oberkirch und Luzern blieb uns ein treuer Sponsor.

Ausweitung auf weitere Zentralschweizer Kantone

Unser Ziel ist es, die Hebammenvermittlungen auf die ganze Zentralschweiz auszuweiten. Darum wählten wir den Vereinsnamen hebamme-zentralschweiz.ch. Im Hebammenverband der Sektion Zentralschweiz sind die Hebammen der Kantone Uri, Nid- und Obwalden, Luzern und Zug zusammengeschlossen.

Der Kanton Nidwalden zeigte bereits im Vorjahr konkretes Interesse und das Gesundheits- und Sozialamt war früh in den Findungsprozess involviert. Im April fand ein Austausch mit Karen Dörr, der Leiterin des Gesundheitsamtes statt. Im November bewilligte der Landrat die Finanzierung ab 2023. Obwohl wir erst Mitte Dezember eine Zusage erhielten, konnten sämtliche notwendigen Schritte bis Ende des Jahres umgesetzt werden. Hierfür haben sich weitere Nidwaldner Hebammen angemeldet, Dokumente wurden angepasst, Flyer wurden gedruckt und verschickt, Dienststellen, Praxen und Spitäler informiert und die Homepage angepasst. Die Nidwaldner Hebammen haben den Verein seit Beginn mitgetragen und viele waren schon bei der Vereinsgründung anwesend. Wir freuen uns diese Verbindung zu stärken und das Vermittlungsangebot für alle Familien im Kanton Nidwalden zugänglich zu machen.

Auch Hebammen aus anderen Kantonen zeigten Interesse an einer Mitgliedschaft in unserem Verein. Eine konkrete Umsetzung ergab sich jedoch noch nicht.

5. Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat seit der Vereinsgründung eine konstante und bewährte Zusammensetzung.

Co-Präsidium	Karin Bachmann Schuler und Lea Kobler Odermatt
Kassierin	Susanne Schwander
Aktuarin	Eva Zumbühl
Beisitzerin	Bernadette Duss Grütter

Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen, um den Verlauf der Vermittlungen zu evaluieren und die verschiedenen Aufgaben der Geschäftsführung zu besprechen und zu planen. Die langfristige Finanzierung, die Ausweitung des Angebots auf andere Kantone und die Mitgliederbetreuung waren zentrale Themen. Durch die entschädigte Arbeit der Geschäftsführerinnen konnte der Vorstand entlastet werden.

6. Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 zeigt die Finanzierung durch den Kanton Luzern, unsere Sponsoren (Klinik St. Anna und Geburtshaus Terra Alta) und die Mitgliederbeiträge. Gemäss Leistungsvereinbarung übernimmt der Kanton Luzern 80% der Kosten.

Im Vergleich zum Vorjahr waren die Aufwände höher, weil die Umstellung der App finanziert werden musste. Wir konnten zwar die Struktur vollumfänglich von FamilyStart Zürich übernehmen, mussten aber dennoch gewisse Funktionen unseren Gegebenheiten und Bedürfnissen anpassen. Diese zusätzlichen Arbeiten des Entwicklers überschritten das Budget. Zudem wurden Forderungen aus den beiden Vorjahren für die Datenspeicherung gestellt. Bei den Budgetposten Veranstaltungen und der Betreuung der Homepage konnten wir Kosten sparen und damit die Ausgaben ausgleichen. Das Budget wurde schlussendlich um 4% überschritten.

Ertrag

Ertrag aus Beiträgen

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Mitgliederbeiträge	4'600.00	4'500.00	4'050.00
Ertrag aus Leistungsvereinbarung LU	46'942.10	44'390.00	0.00
Ertrag aus Beiträgen	51'542.19	48'890.00	4'050.00

Ertrag aus Sponsoring, Fundraising

Lotteriefonds Kanton Luzern	0.00	0.00	5'000.00
Sponsoring Geburtshäuser	500.00	500.00	0.00
Hirslanden Klinik St, Anna	5'049.90	6'500.00	12'777.80
Spenden Dritte	241.25	0.00	150.00
Ertrag aus Sponsoring	5'791.15	7000.00	17'927.80

Ertrag aus Leistungen

Erlös MoonCare Dossiers	1'328.50	340.00	-818.00
Ertrag aus Leistungen	1'328.50	340.00	- 818.00

Finanzertrag

Ertrag aus flüssigen Mitteln	15.90	0.00	0.00
Ertrag aus flüssigen Mitteln	15.90	0.00	0.00

Total Ertrag	58'677.74	56'230.00	21'159.80
---------------------	------------------	------------------	------------------

Aufwand

Personalaufwand

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Entschädigung Vorstand	4'500.00	5'000.00	5'500.00
Honorar Vermittlungsstelle	18'250.00	18'250.00	16'800.00
Honorar Geschäftsstelle	20'800.00	20'800.00	19'200.00
Spesen	112.60	500.00	471.20
Personalaufwand	43'662.60	44'550.00	41'971.20

Betriebsaufwand

Schulung Vermittlungen	700.00	500.00	0.00
Vermittlungs-App, Wartung, Erneuerung	11'179.94	5000.00	205.80
Homepage	240.00	1000.00	840.00
Werbung	1'553.35	1'500.00	374.25
Generalversammlung	0.00	1000.00	0.00
Buchhaltung/Beratung	967.15	1600.00	1'614.95
Qualitätssicherung, Evaluation	0.00	500.00	0.00
Kontogebühren	78.00	80.00	80.25
Diverses	296.70	500.00	162.55
Betriebsaufwand	15'015.14	11'680.00	3'277.80

Total Aufwand	58'677.74	56'230.00	45'249.00
----------------------	------------------	------------------	------------------

Jahresergebnis 2022

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Ertrags- /Aufwandüberschuss	0.00	0.00	-24'089.20
Entnahme aus Fonds zweckgebundene Spenden	0.00	0.00	24'089.20
Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00

Das Jahresergebnis ergibt einen Fr. 0.00 Betrag. Durch die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Luzern und den Sponsoringvertrag mit der Hirslanden Klinik St. Anna konnten wir den Aufwand zu 100% abdecken.

7. Ausblick

Wir freuen uns ab 2023 im Kanton Nidwalden Hebammen an Familien zu vermitteln. Dafür werden wir unser Angebot bekannt machen und mit den zuständigen Stellen in Kontakt sein. Wir gehen davon aus, dass dadurch die Vermittlungszahlen etwas ansteigen werden.

Im kommenden Jahr werden wir die Vermittlungsarbeit mit einem fünfköpfigen Team, wiederum im wöchentlichen Wechsel leisten.

Mit den Vereinsmitgliedern wollen wir die regionalen Hebammengruppen stärken und schauen, wie die Abdeckung in Ferienzeiten auch zukünftig gewährleistet werden kann.

Für Mitte Jahr planen wir gemeinsam mit der Sektion Zentralschweiz eine Umfrage zur Qualität bei unseren Klientinnen durchzuführen.

Unsere Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Luzern gilt für die Jahre 2022 und 2023. Darum werden wir rechtzeitig für die weitere Finanzierung auf den Kanton Luzern zugehen. Mit dem Kanton Nidwalden ist auch eine Leistungsvereinbarung vorgesehen. Ebenfalls wird uns das Sponsoring weiter beschäftigen. Ziel ist es, die Finanzierungsstruktur beizubehalten, wobei sich die Kantone Luzern und Nidwalden 80% der Kosten anhand der Geburtenzahlen aufteilen.

Neben der Werbung und Informationen in unserem Tätigkeitsgebiet wollen wir weiteren Kantonen das Angebot vorstellen.

Karin Bachmann übernimmt neu die Geschäftsführung und Lea Kobler das Präsidium. Diese Rollenaufteilung ermöglicht einen geregelten Auftritt nach aussen. Die Aufgabenverteilung ist bewährt und wir werden diese beibehalten.

8. Dank

Wir bedanken uns bei unseren Hebammenkolleginnen für ihre beständige Mitgliedschaft und das anhaltende Vertrauen in diese Form der Hebammenvermittlung. Die Flexibilität der freipraktizierenden Hebammen ermöglicht diese Dienstleistung und sichert damit allen Familien nach der Geburt eine gute Nachbetreuung zu Hause.

Wir bedanken uns bei den Geldgebern für ihre grosszügige Unterstützung.

Wir bedanken uns bei allen Fachpersonen, die uns ihr Wissen zur Verfügung gestellt und uns unkompliziert unterstützt haben.

Wir bedanken uns bei den Spitälern, Hebammen- und Arztpraxen für die angenehme Zusammenarbeit.

Karin Bachmann Schuler
Co-Präsidentin

Lea Kobler Odermatt
Co-Präsidentin

24. Januar 2023